

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsamt: Kadowitz Dresden
Hauptverleger: Hermann Kadowitz
Redaktion: Kadowitz Dresden
Vertrieb: Kadowitz Dresden

Druck: Kadowitz Dresden
Druckerei: Kadowitz Dresden
Zustellungsstelle: Kadowitz Dresden

Druck: Kadowitz Dresden
Druckerei: Kadowitz Dresden
Zustellungsstelle: Kadowitz Dresden

Ungarn stellt die Revisionsforderung

Die Folgerung aus der Fünfmächtekonferenz

Budapest, 19. Dez. Ministerpräsident Gömbösi erklärte am Sonntag in Steinamanger: „Ich verkünde das Anstreben der Friedensvertragsrevision ganz offen und offiziell. Es wäre anerkennenswert, wenn die Sieger ihre Fehler einräumten. In der Fünfmächtekonferenz wurde jüngst das Prinzip der Gleichberechtigung verkündet. Die Erklärung bedeutet, daß die Revision auf diesem Wege in Fluss gekommen ist, und daß es keine Sieger- und Besiegtenstaaten mehr gibt. Die Geschäfte Europas lehrt, daß der Frieden nur im Wege der vollständigen Gleichberechtigung geliebt werden kann, und es ist ein Erfolg, daß dies in der Fünfmächtekonferenz festgelegt wurde.“

Neue Kundgebungen gegen Italien in Belgrad

Budapest, 19. Dez. Nach Meldungen aus Belgrad kam es dort am Sonntag zu großen italienfeindlichen Kundgebungen. Die Studenten riefen vor der italienischen Gesandtschaft: „Nieder mit Italien! Nieder mit Mussolini!“ Die Polizei zerstreute die Demonstranten. — Es verlautet, daß der italienische Gesandte heute dem Außenminister eine Protestnote überreichen wird. In Regierungskreisen

wird erklärt, daß man die Demonstrationen tief bedauere.

Französische Anklagungen gegen Italiens Balkan-Politik

London, 19. Dez. Vertinax schreibt im Daily Telegraph, der Hauptnachbar der zur Zeit in Belgrad stattfindenden Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente sei die Erörterung über die italienische Politik hinsichtlich Dalmatiens und Mittel-Europas. In amtlichen Pariser Kreisen herrsche große Verunsicherung über verschiedene Forderungen, die Mussolini einem beim Quai d'Orsay eingegangenen Bericht zufolge kürzlich dem französischen Senator Börenger und anderen führenden Franzosen gegenüber aufgestellt habe. Er habe gewisse Gebietsänderungen in Mitteleuropa gefordert, die eine große Kriegsgefahr bedeuten würden. Unter anderem habe er erklärt, daß Italien als der Nachfolger des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches betrachtet werden müsse. Seine Wünsche in Bezug auf den Balkan seien von solcher Art, daß sie nur mit einigen der „vangermanischen Pläne der Vorkriegszeit“ (1) verglichen werden könnten. Die Zwischensätze in Dalmatien hätten die Beurteilung stark erhöht.

Eine Gemeindevwahl im Lippischen

Detmold, 19. Dez. In der zum Amtsteil Detmold gehörenden Dorfgemeinde Wülfen fand am Goldenen Sonntag eine Neuwahl der Gemeindevertretung statt, da die am 10. Januar dieses Jahres durchgeführten Wahlen für ungültig erklärt waren. Man hatte einem Einpruch der Kommunisten stattgegeben, weil damals die Wahlvorschlüge nicht lange genug öffentlich ausgehängt wurden. Die Wahl brachte ein unerwartetes Ergebnis. Die Kommunisten, die die Neuwahl veranlaßt hatten, erlitten Verluste, ebenso die Sozialdemokraten. Die Nationalsozialisten hatten einen Stimmenzuwachs zu verzeichnen. — Im einzelnen sind die Ergebnisse:

	Reichstagswahl	Gemeindevwahl
	18. Dezember 32	6. November 32
Nationalsozialisten	174	118
Sozialdemokraten	143	178
Kommunisten	81	91
Bürgerliche	58	50

Danach bilden Nationalsozialisten und Bürgerliche den Gemeindevorstand, der vor der Wahl am 10. Januar sieben Jahre der Linksmehrheit befehligt war.

Erklärungen Hitlers und Strafers

Berlin, 19. Dez. Die Reichspressestelle der NSDAP veröffentlicht folgende Erklärung Adolf Hitlers: „Die Frankfurter Zeitung“ vom 19. Dezember und andere Blätter berichten, ich hätte in Halle vor den Amtswaltern erklärt, Gregor Straker sei von mir „bestraft“ worden; ich hätte im ersten Konflikt mit den Brüdern Straker große Milde walten lassen, um so härter mich jetzt bestraft werden. Als ich mir dann von jedem Amtswalter ewigen Gehorsam in die Hand habe schwören lassen, sei es zu einer Prügelei gekommen, und die Opposition habe sich gewalttätig in den Saal verhaselt. — Diese Meldung ist von Anfang bis Ende frei erfunden. Der Fall Straker wurde von mir überhaupt nicht berührt, der Name Gregor Straker nicht erwähnt. Selbstverständlich drang keine „Opposition“ in den Saal, und es fand daher auch keine Prügelei statt, wohl aber mußte die Strahe durch die Polizei von randalierenden Kommunisten geräumt werden.“

München, 19. Dez. Reichstagsabgeordneter Gregor Straker bittet uns mitzuteilen, daß er allen in der Presse erschienenen Veröffentlichungen und Kombinationen über die Beweggründe, die ihn zum Austritt von seinem Parteilager veranlaßt haben, vollständig fern bleibt.

Eduard Bernstein f. Der frühere Reichstagsabgeordnete Eduard Bernstein, einer der ältesten Vertreter der deutschen Sozialdemokratie, ist im 88. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben.

Von Berlin nach Hamburg in 142 Minuten

Der neueste Schnelltriebwagen der Reichsbahn

Hamburg, 19. Dez. Fahrplanmäßig pünktlich 10,22 Uhr traf am Montagvormittag der zu einer ersten Probefahrt auf der Berlin-Hamburger Strecke eingesetzte neue Schnelltriebwagen der Berliner Reichsbahn auf dem Hamburger Hauptbahnhof ein.

Der Probewagen erreichte im ersten Teil der Fahrt eine Höchstgeschwindigkeit von 150 Kilometer, so daß er das gesamte auf der Hälfte der Strecke gelegene Wittenberge noch 30 Minuten vor der programmmäßigen Zeit passierte. Später verlangsamte er die Geschwindigkeit etwas, um die vorzugesagte Zeit einzuhalten. Trotzdem passierte der Schnelltriebwagen die Bahnstrecke noch mit einer Geschwindigkeit von 120 Kilometer. Pünktlich um 10,22 Uhr kam er auf dem Bahnsteig 2 des Hamburger Hauptbahnhofes zum Stillstand. Schon lange vor dem Eintreffen des Probewagens hatte sich eine riesige Menschenmenge auf dem Hauptbahnhof

Erkundungsraum. Insgesamt sind 102 Sitzplätze zweiter Klasse vorhanden. Die Maschinenanlage besteht aus zwei Maybach-Dieselmotoren von je 410 PS. Der Wagen hat eine Gesamtlänge von 42 Meter und ein Gewicht von 77 Tonnen. Er ist also bedeutend leichter als ein gewöhnlicher PD-Wagen.

Ann Johnson-Mollison in London

London, 19. Dez. Die englische Fliegerin Ann Johnson-Mollison legte am Sonntag die letzte Strecke ihres Rekordfluges Kapstadt-London zurück. Von Le Bourget kommend, traf sie am Sonntagmorgen auf dem Flugplatz Croydon ein, wo ihr von einer nach Londonen zählenden Menschenmenge ein begeistert Empfang bereitet wurde. Der König und die Regierung ließen der Fliegerin durch Vertreter ihre Glückwünsche übermitteln. Die Fahrt der Fliegerin zu ihrem Hotel gestaltete sich zu einem Triumphzug.

etwa 5000 Personen. Der Bahnhof selbst war schwarz von Regierigen. Namentlich auf dem Bahnsteig 2 drängte sich Kopf an Kopf. Auch die Brücken, unter denen der Zug durchfährt, waren dicht mit Menschen besetzt. Bei dem Geräusch des Schnelltriebwagens, der mit seiner Stromlinienform und seiner beige-violetten Tönung einen außerordentlich guten Eindruck machte, brach die Menge in begeisterte Jubelrufe aus.

Auf dem Bahnsteig hatten sich der Reichsbahndirektionspräsident von Altona mit seinen Beamten eingefunden. Von Ansprachen wurde Abstand genommen, da es sich um eine interne Probefahrt handelt, an der außer dem technischen Betriebspersonal nur die Konstrukteure sowie die zuständigen Deserenten teilnahmen. Nach etwa 7 Minuten Aufenthalt fuhr der Probewagen um 10,29 Uhr nach dem Altonaer Hauptbahnhof weiter, von wo am Nachmittag um 14,35 Uhr die Rückfahrt nach Berlin angetreten wird.

Im Januar soll ein achtwöchiger Probefahrt durchgeführt werden.

Der Schnelltriebwagen hat die 286,8 Kilometer lange Strecke in 142 Minuten durchfahren. Der PD-Rug braucht zur Bewältigung dieser Strecke 170 Minuten. Da die bisher höchste Geschwindigkeit im Eisenbahnverkehr der Welt auf der englischen Strecke Swindon-Paddington mit 128 Stundenkilometer erreicht wird, so wird die Reichsbahn mit ihrem Schnelltriebwagenverkehr Berlin-Hamburg sozusagen

das Blaue Band des Schienenstranges

an sich reißen. Der Krükenbergische Propellerwagen erreicht allerdings bei Versuchsfahrten im Januar 1931 auf der Strecke Hamburg-Berlin eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 157 Stundenkilometer und eine vorübergehende Höchstgeschwindigkeit von 200 Stundenkilometer. Aber diese Fahrt war nicht im Rahmen des normalen Betriebes, sondern bei freigelegter Strecke durchgeführt worden. Der großen Fahrtgeschwindigkeit ist durchgehend der Konstruktion des Schnelltriebwagens Rechnung getragen worden, indem man ihm die Stromlinienform gab. Dementsprechend sind alle bei den gewöhnlichen Wagen vorfindenden Teile einzeln, verstreut oder so angeordnet worden, daß der Luftwiderstand auf das geringste Maß beschränkt wird. Die innere Einrichtung des Wagens entspricht ungefähr der des Rheingold. Die vordere Wagenhälfte ist für Raucher, die hintere für Nichtraucher eingerichtet. In der Mitte befindet sich ein Er-

Die Neuregelung der Fettversorgung

Kontingentierung der Margarineproduktion?

Drachmeldung unserer Berliner Söhrtrichtung
Berlin, 19. Dez. Den agrarpolitischen Beratungen, die das Reichskabinett noch vor Weihnachten beschäftigen werden, liegt ein Plan des Reichsernährungsministeriums zur Neuregelung der Fettversorgung zugrunde; es wird an eine Beimischung deutscher Fette zur Margarine gedacht. Die Neuregelung der Fettwirtschaft stützt sich auf den

Ablauf der Zollbindungen für Schmalz und Speck

Im deutsch-schwedischen Handelsvertrag am 15. Februar. Mit der umfassenden Durchsicht dürfte daher nicht vor diesem Zeitpunkt zu rechnen sein. Nach dem Vorbild der Vereinigten Staaten soll in größerem Umfang als bisher die Bedarfdeckung aus inländischen Fettstoffen sichergestellt werden. Dabei spielt die Margarinefrage eine besondere Rolle. Bisher sind die Einzelheiten noch nicht festgelegt, jedoch ist damit zu rechnen, daß auf eine Margarinesteuer und auf eine Kontingentierung der ausländischen Margarineerzeugnisse verzichtet wird. Dagegen wird

vorwiegend die Produktion der deutschen Margarineindustrie kontingentiert und in jedem Fall ein Beimischungszwang für einheimische Fette, vor allem für Butter, eingeführt.

Bei dieser Beimischung hochwertiger deutscher Fette kann die Margarineindustrie nach Meinung des Reichsernährungsministeriums auf die bisher zum großen Teil zur Verarbeitung abgedachten ausländischen Rohstoffe verzichten und zur Erzielung derselben Durchschnittsqualität in verhältnismäßig größerem Umfang als bisher auf die billigeren ausländischen Rohstoffe zurückgreifen. Um das zu ermöglichen, wird man auch noch jeder Zollbelastung

ausländischer Margarineerzeugnisse absehen. Daraus ergibt sich auch die Möglichkeit der

Vermeidung einer wesentlichen Margarinevertierung

durch den Beimischungszwang. Der Fettverbrauch soll nach dem Plan des Reichsernährungsministeriums viel mehr, als bisher der Fall war, auf die einheimische Basis gestellt werden, wozu noch die besondere Devisenersparnis durch die Bevorzugung der billigeren Rohstoffe kommt.

Die Veröffentlichung der neuen politischen Verordnungen dürfte im Laufe des Dienstags erfolgen. Am Mittwoch tritt das Kabinett noch einmal zusammen, um abschließend über die Winterbilanzmaßnahmen zu beraten. Außerdem wird sich das Kabinett in dieser Sitzung mit einer Reihe von Fragen befassen, die bereits seit einiger Zeit unerledigt im Schoße der Ministerien schlummern.

Keine Reichstagslösung vor Weihnachten

Berlin, 19. Dez. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Vorkonferenz des Reichstages heute nachmittags den kommunistischen Antrag auf sofortige Einberufung des Reichstages noch vor Weihnachten ablehnen. Die Nationalsozialisten werden wahrscheinlich ebenfalls gegen den kommunistischen Antrag stimmen. Der Fraktionsführer der Nationalsozialisten, der Abgeordnete Fried, wird an der Sitzung nicht teilnehmen, sondern durch den Abgeordneten Stöhr vertreten werden. Von der Reichsregierung wird Staatssekretär Dr. Plank den Verhandlungen betreten. — Im Reichsrat soll eine Mehrheit für die Amnestievorlage festgestellt sein, so daß auch dieser Gesetzesentwurf keine Verzögerung an einer sofortigen erneuten Einberufung des Reichstages geben dürfte.

Das studentische Wertjahr

Der Vorstand der Studentenschaft der Technischen Hochschule bittet um Abdruck folgender Entschließung über das studentische Wertjahr:

Von Seiten der Reichsregierung muß als erstes unbedingt Klarheit geschaffen werden, ob das Wertjahr formell oder nicht. Es ist die sofortige Einsetzung eines Ausschusses zu fordern, welcher über alle Fragen noch einmal unter Heranziehung aller Beteiligten und interessierten Kreise abschließend berät. Die Deutsche Studentenschaft fordert die Einführung des Abiturienten-Arbeitsjahres, wenn es zur Stärkung des Gedankens des pflichtmäßigen Volkedienstes im Arbeitsdienst und Wehrdienst beitragen hilft. Sie fordert deswegen als Anfang die Durchführung des Abiturienten-Arbeitsjahres im Rahmen des Arbeitsdienstes, dessen heutige Form in eine planmäßige, sinnvolle und zielführende Ausbildung überzuführen ist. Die Deutsche Studentenschaft wird sich, von diesem Gedanken ausgehend, mit dem Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung in Verbindung setzen, um über die Möglichkeit eines planmäßigen Einsetzens von Abiturienten gemeinsam mit Arbeitgebern in Rahmen eines großartigen Arbeitsprogrammes zu beraten. Neben den pflichtmäßig erlassenen Abiturienten sollen die deutschen Studenten in noch härterem Maße als bisher am Arbeitsdienst und im Rahmen des studentischen Wehrdienstes freiwillig teilnehmen. Die Deutsche Studentenschaft macht es jedem deutschen Studenten zur Ehrenpflicht, während der Semesterferien an Arbeitslagern teilzunehmen. Die Deutsche Studentenschaft hält es aus der praktischen Notwendigkeit heraus für unerlässlich, daß ihr in größter Umlage die Mitarbeit an der Durchführung des Abiturienten-Arbeitsjahres zugesichert wird. Organisatorische Vorarbeiten in dieser Richtung hat sie in ihrer Denkschrift zur Frage des Wertjahres gemacht.

Gleichzeitig fordert die Deutsche Studentenschaft in Verbindung mit der Einführung des Abiturienten-Arbeitsjahres, daß die Kultus- und Unterrichtsministerien der einzelnen Länder an die Durchführung geländer Ausdehnungsmaßnahmen auf Schule und Hochschule herangehen.

Der Diebstahl in der Kesseldorfer Straße

Der Diebstahl, den drei maskierte Eindringler am 15. Dezember auf einen Wasmitt, Kesseldorfer Straße, ausgeführt haben, konnte nunmehr geklärt werden. Wie berichtet, wurde ein Täter, der sich auf dem Boden verdeckt hatte, kurz nach Verübung der Tat festgenommen. Den anderen beiden war es durch einen Sprung aus dem Fenster geglückt, zu entkommen. Die sofort von der Kriminalabteilung Vöbisch aufgenommenen Ermittlungen führten bereits am anderen Tage zur Festnahme des zweiten Täters. Am Sonnabend konnte auch der dritte Komplize festgenommen werden. Zweckklärung der Angelegenheit mußte eine größere Anzahl Personen in Anspruch nehmen. Die Täter sind gefänglich. Nach ihren Angaben hatten sie es auf den Geldschrank des Ueberfallenen abgesehen.

Die Rettung der „Lokomotive“ in der Sächsischen Schweiz

Nachdem, als vor Jahresfrist am „Lamm“, einem Nachbarkleise der „Lokomotive“, ein großer Felssturz erfolgte, wurde man auf das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz, die „Lokomotive“ selbst, aufmerksam. Eine eingehende Untersuchung dieses Felsens zeigte, daß er auf sogenannten Harnischen ruhte, d. h. auf Klüften, die vor Millionen Jahren durch die Verwitterung des Kalksteins entstanden sein mochten. Der Stein war durch Wind und Wetter unterhöhlt worden und dies konnte menschlichem Ermessen noch sehr bald zum Einsturz des gewaltigen Felsmasses führen. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz, der Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz sowie der Verein zum Schutze der Sächsischen Schweiz bildeten unter Führung der Amtshauptmannschaft Pirna eine Arbeitsgemeinschaft zur Rettung der „Lokomotive“. Sie wurde an allen gefährdeten Stellen untermauert und gestützt. Die ständige Bauleitung hatte das Fortschreiten abzuwachen. Vor wenigen Tagen wurde das Werk, das auch ästhetisch befriedigt, beendet.

4000 Zentner Zucker in der Elbe verunreinigt

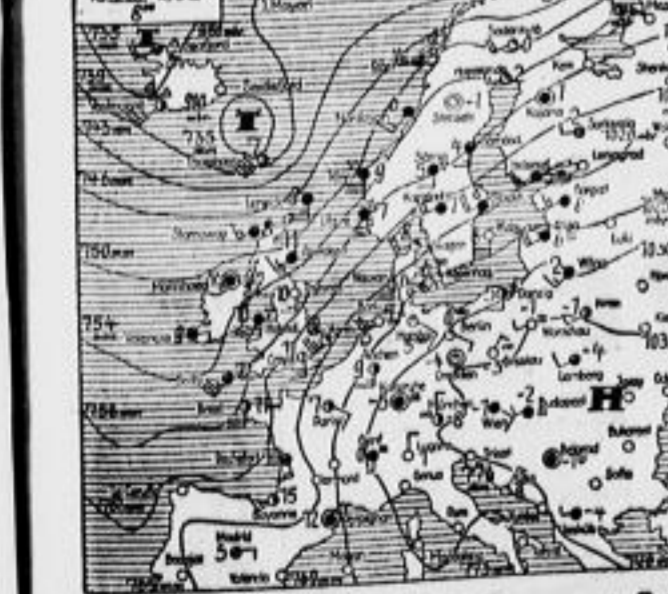
Derunreinigt. Vier Tausend ein Motorboot mit einem Schleppboot, auf dem 4000 Zentner Zucker verladen waren, zusammen. In wenigen Minuten verlor der Schlepper, der ein großes Pech erhalten hatte, mit dem 4000 Zentnern Zucker in die Elbe.

202. Sächsische Landeslotterie

2. Klasse - Ziehung vom 19. Dezember - 1. Tag (Ohne Gewähr)

49 000 Mark: 44261
 30 000 Mark: 154157
 3 000 Mark: 13619
 3 000 Mark: 14297 58190
 2 000 Mark: 11876 29214 58321 107105 169863
 1 000 Mark: 27150 29477 83267 76770 80951 85991 91134 95208
 110011 119201 127182
 500 Mark: 1018 4790 27542 39586 46327 67181 92900 103304 109656
 104072 111727 118962 120172 124709 125178 139730 138710 139820
 141627 169442

Wetternachrichten vom 19. Dezember



Zeichenerklärung: ☉ SM ☽ NI ☼ NO2 ☼ 703 ☼ SO4
 ☼ 55 ☼ SW6 ☼ W7 ☼ NW8 ☼ N9 ☼ W10 ☼ Sturm
 ☼ Windrichtung ☼ Wetter ☼ Wolken ☼ Nebel ☼ Schnee
 ☼ Regen ☼ Schnee ☼ Frost ☼ Hagel ☼ Nebel ☼ Dunst ☼ Gewitter

Streubel's 6, 8, 10, 12, 15, 20 Gls.
CIGARREN
 nur gangbare Sorten in allen Preislagen
 seit 1885 rühmlichst bekannt, überall auf
 eingeführt, sind aus guten qualitätsreichen
 Tabaken hergestellt, eine billige und ver-
 trauenswürdige Bezugsquelle auch für:
Eigaretten und Rauchtabak
Carl Streubel, Tabakfabrikate
Dresden-N., Wettinerstraße 13
 Filiale: Greifener Straße 20
 Mehrere Einzelhandels- für Bierbrauermeister:
 Abteilung für Wiederverkäufer: Wettinerstr. 13

II Billig und gut!
Echte Schlafzimmer ab 450 M.
 Garantie, moderne Einrichtung
 Besuch lohnt! Stephanienstraße 48

Pelz-Etage
 (Carl Dreier)
Wettiner-Straße 39, nur 1. Stock
 Pelze, Krawatten, Jäckchen, Mäntel
 und alle anderen Pelzwaren
 Neuanfertigungen - Umarbeitungen
 Reparaturen - zu billigsten Preisen

Protos
 Platten in verzinnter M. 3.75
 Wasserkocher „L.“, 5.50
 Zuleitungen M. 1.25-3.80

Kiessling & Schiefner
 Spezialgeschäft für gediegenen Hausrat!
Dresden A1-Wallstraße 8
 Zweiggeschäft: Marschallsiraße 1

Pelzmäntel
 in allen Fellarten
 Mk. 100.-, 150.-, 200.- usw.
Emil Wünscher
 Frauendorfer Straße 11, Ecke Neumarkt, Geogr. 1905

Sparen ???
 an Kleidung, wenn Sie Wert auf vorzügliche
 Stoffe legen, besichtigen Sie das
 bismarck bei NEU, Hauptstraße für Herren-
 Kleider, Hemden, Unterwäsche, Strümpfer,
 u. a. Preisliste 14, 1. Stock, Ruf 18.500
 *Handelsreisende nicht freier als mit Wäsche

Reste
 für Klassen nur 45 Pfennig
 Spitzen-Spezialgeschäft
 Amalienstraße 19.

Familiennachrichten
 Verichtigung
 In der Todesanzeige der Familie für
Herrn Ernst Walther
 Mitinhaber der Seifenfabrik Albert Walther
 in der hiesigen Wiesen-Nummer muß es statt Elisabeth Sempst
 richtig heißen Elisabeth Walther.

Wetterlage
 Das Hoch, in dessen Bereich Deutschland liegt, hat sich gegen
 Sonntagmorgen nicht wesentlich verändert. Die Bewölkung ist im
 Norden etwas leichter. Im Süddeutschen herrscht verbreitet
 Nebel. Die Temperaturverhältnisse sind ziemlich hart. In
 -8 Grad, Baden und Wien je +3 Grad. Es besteht starke Tem-
 peraturunterschiede mit der Höhe (Schneeberg +7 Grad, gegen Dresden
 nur +2 Grad). Das Hoch bewegt sich etwas nordwärts, während sich
 ein Tief über Frankreich und Süddeutschland einstellt. Das Tief be-
 deutet für uns einen kalten Wind, das Hoch bedeutet für uns einen
 kalten Wind. Es ist zunächst nicht anzunehmen, daß dieses neuent-
 werten Einfluß auf unser Wetter gewinnen wird.

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Wolken 11-17%	Nebel 11-17%	Schnee 11-17%
	7 Uhr morg.	10 Uhr morg.	12 Uhr morg.					
Dresden	-1	+2	-1	SO	3	0	-	-
Leipzig	+2	+9	+2	SSO	2	1	-	-
Regensburg	-1	+6	-2	SO	2	0	-	-
Wien	+0	+1	-2	WSW	3	0	-	-
Wien-Prater	+1	+10	-1	SSW	1	1	-	-
Wien-Prater	+2	+12	+1	O	2	0	-	-
Wien-Prater	+5	+6	+1	SSW	1	0	-	-
Wien-Prater	+7	+14	+3	S	3	1	-	-
Wien-Prater	+7	+11	+6	SSO	4	0	-	-

Wetterausblick
 Reine wesentliche Veränderung.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Station	19. Dez.		20. Dez.		Dresden
	Max	Min	Max	Min	
19. Dez.	+0	-4	-1	-11	-17
20. Dez.	+0	-5	-2	-8	-13

Die einzige Firma mit Caviar-Tradition in Dresden

Caviar

Durch ganz erhebliche Senkung der Zollsätze können wir heute Caviar zu Preisen anbieten, die die Vorkriegspreise z. T. unterbieten:

Beluga-Caviar
 Ist in diesem Jahre besonders schön präpariert, per Pfund Mk. 34.- bis 38.-

Schipp-Caviar-Auslese
 wundervoll mild und ganz hell, per Pfund Mk. 18.- bis 30.-

Preß-Caviar
 vom Kenner bevorzugt, per Pfund Mk. 16.-

Russ. Keta-Amur-Caviar
 (roter), per Pfund Mk. 4.-

Lehmann & Leichsenring
 Hauptgeschäft: Prager Str. 15 / Filiale: Prager Str. 58

Wessel & Friedrich
 Viktoriahaus

Ihre Gattin wünscht

ein schönes Kaffeeservice, ein hübsches Gedeck, ein neues Spiegeschirr, Neuengedruckte, vornehm. Sammelmuster, große Auswahl, beste Fabrikate

Porzellan so billig wie noch nie

Gediegene Weihnachts-Geschenke
 Reizende Neuheiten in Kristall u. Keramik

Kahlenberg & Hofmann Frauenstr. 5
 6% EDEKA

Nürnbergger Lebkuchen
 von Haerberlein-Mehger zu Originalpreisen!

Thorner Katharinder, Pak. 0.35, 3 Pak. 1.00 M.
 Ehle Baseler Lebk. Paket 0.75 M.
 Ehle Ladener Lamberg-Printen, als Kräuter-, Pringel- u. Schokol.-Printen
 Sehr gute Kräuter-Printen Pfd. 1.20 M.
 Mandel- u. Gewürz-Spekulatius, Pfd. 1.00 M.
 Groninger Honigkuchen mit und ohne Gewürz 0.50 M.
 Hamburger braune Kuchen Pfd. 1.40 M.
 Reginer Bomben Paket 0.75 u. 1.40 M.
 Echl engl. Plum-Pudding, Dose 2.00 u. 3.80 M.

Marfert & Behold
 nur Geßstraße 3 • Tel. 13066

Lederjachen
 in best. Qualität und billiger Preise. Reparaturen, Maß für den neuen

Richard Bulge
 normals Daul Köhler
 6 Vandhausstraße 6

Kronen Lampen
 Kretzschmar, Bösenberg & Co., Serrestraße 5

HECKEL
 Pillnitzer Ecke Granschnitz.
 50% Kassensparbill od. Edokamarkon
 50% Edelkasseler lösen wir ein

Wir bieten besondere Preisvorteile

Jetzt im Weihnachtsvorkauf, um Ihnen die Wahl Ihrer Geschenke ja recht leicht zu machen. Unsere bekannten guten Qualitäten stehen jetzt wirklich sehr niedrig im Preis. Gleichviel, ob es sich um schöne Bett-, Tisch-, Leibwäsche, mollige Schlafdecken, Barckenbeitlächer, Trikotasen, Strümpfe od. Tischdecken handelt - wir garantieren Ihre Zufriedenheit!

Rud. Mintzall
 Sattelmacher
 11 Wettinerstraße 11
 26 Annenstraße 26
 Reparaturen

HECKEL
 Pillnitzer Ecke Granschnitz.
 50% Kassensparbill od. Edokamarkon
 50% Edelkasseler lösen wir ein

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Main table containing 'Dresdner Börse vom 19. Dezbr. 1932 (Ohne Gewähr)', 'Festverzinsliche Werte', 'Dividendenwerte', and 'L. Industrie-Aktion'. It lists various securities with their prices and changes.

Leipziger Kurse vom 19. Dezember 1932 ohne Gewähr. Table listing prices for various Leipzig-based securities.

Berliner Kurse vom 19. Dezember 1932 ohne Gewähr. Table listing prices for various Berlin-based securities, including 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen' and 'Ausländische Anleihen'.

Table listing prices for various industrial and commercial stocks, including 'Halleische Zuckerf.', 'Leipa. Malzfabrik', and 'Pöcher & Co.'.

Table listing prices for various transport and industrial stocks, including 'Berg. Erzh. u. Kohlenb.', 'Halleische Zuckerf.', and 'Leipa. Malzfabrik'.

Table listing prices for various international and discount stocks, including 'Ver. Stahlwerke', 'Sachsenwerk', and 'Leipa. Malzfabrik'.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 19. Dezember. Table listing continuous market quotations for various Berlin-based securities.

Vertical text on the right edge of the page, including '77. Jahrgang' and 'Dien'.